

IM DIALOG

POLITIK
DER MITTE **09**

*Schwerpunktthema
Ukraine*

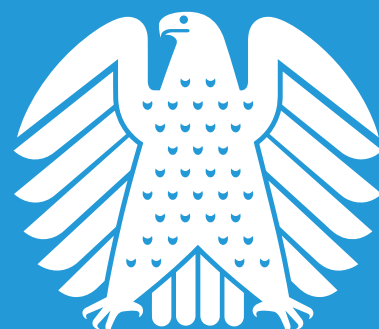
Spritpreise bremsen!

*Mittendrin
im Wahlkreis*



KATRIN STAFFLER

IHRE BUNDESTAGSABGEORDNETE IM
WAHLKREIS DACHAU-FÜRSTENFELDBRUCK





Liebe Leserinnen und Leser,

wo liegt eigentlich die politische Mitte? Was macht sie aus und welche Aufgaben hat sie? Wahrscheinlich gibt es dafür sehr viele verschiedene Antworten. Im Dezember 2021 hat die Ampel-Regierung beschlossen, die Sitzordnung im Deutschen Bundestag zu ändern. Die Union tauscht die Plätze mit der FDP und sitzt nun neben den Abgeordneten der AfD. Hat sich also dadurch die politische Mitte in Deutschland verändert? Ich finde: Auf keinen Fall! Man wird nicht zur politischen Mitte, indem man Stühle verrückt. Eine Politik der Mitte ist eine Frage der Einstellung und der Haltung. Der Begriff der Mitte darf keine leere Worthülse für Symbolpolitik werden. Deshalb möchte ich dieses Magazin auch nutzen, um über die politische Mitte zu schreiben. Was macht sie aus und warum ist sie gerade heute wichtig?

Um eine Politik der Mitte ging es zum Beispiel auf der Klausurtagung der CSU im Bundestag. Die wichtigsten Beschlüsse und was sie für unseren Wahlkreis bedeuten, finden Sie auf den folgenden Seiten. Als CSU und CDU sind wir nach der Bundestagswahl in einer neuen Rolle. Wir möchten die Arbeit der neuen Regierung als Opposition der Mitte kritisch und konstruktiv begleiten. Dafür können wir als Fraktion zum Beispiel Anträge stellen – einige davon finden Sie auch in diesem Magazin.

Albert Einstein soll einmal gesagt haben: „In der Mitte von Schwierigkeiten liegen die Möglichkeiten“. In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen!

Ihre

Katrin Staß

In neuer Verantwortung im Bundestag

Anfang 2022 bin ich zur stellvertretenden Vorsitzenden der CSU im Bundestag gewählt worden. Ich freue mich sehr, diese wichtige Aufgabe übernehmen zu dürfen. So kann ich die Anliegen aus den Landkreisen Dachau und Fürstentfeldbruck noch direkter im Bundestag einbringen und mich für unsere Region stark machen!

Außerdem wurde ich zur fachpolitischen Sprecherin für Innovation, Bildung und Forschung der CSU im Bundestag gewählt. Bildung und Forschung liegen mir besonders am Herzen und ich freue mich, dass ich mich an dieser Stelle weiter für eine gute Bildungs- und Forschungspolitik einsetzen kann. Forschung, Innovation und die Ausbildung von Fachkräften sind der Grundstein, damit unsere Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben und langfristig wirtschaftliches Wachstum in Deutschland möglich ist. Die vielen Unternehmen im Wahlkreis setzen hier bereits jetzt Maßstäbe. Wir müssen dafür sorgen, dass sie dafür auch in Zukunft die richtigen Rahmenbedingungen haben.

Wir sind jetzt zu dritt!

Für mich hat das Jahr mit dem größten Ereignis begonnen, das man sich nur vorstellen kann. Seit Ende Januar sind mein Mann Emanuel und ich nicht mehr zu zweit: Unser Sohn Laurentius hat gesund das Licht der Welt erblickt und ist nun neu „in unserer Mitte“. Deshalb lese ich neben Plenarprotokollen und Gesetzesentwürfen seit neuestem auch immer mehr Kinderbücher – eine schöne Mischung!



Meine Mitgliedschaften und Funktionen

Stellvertretende Vorsitzende der CSU im Bundestag

Fachpolitische Sprecherin für Innovation, Bildung und Forschung der CSU im Bundestag

Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Stellvertretendes Mitglied im Europaausschuss

Mitglied der Deutsch-Israelischen Parlamentariergruppe

Was bedeutet eine Politik der Mitte?

Für mich bedeutet eine Politik der Mitte, unterschiedliche Perspektiven und Interessen zu verbinden. Das ist heute wahrscheinlich wichtiger als je zuvor. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Wir müssen Ökonomie und Ökologie verbinden, Familie und Beruf ermöglichen und wir brauchen solide Finanzen heute und auch in der Zukunft. Das ist für mich eine Politik der Mitte.

Wichtig ist aber auch, dass eine Politik für die Mitte gemacht wird. Damit meine ich mittelständische Unternehmen, die gerade in unserer Region viele Arbeitsplätze bieten, Innovationen vorantreiben und die Fachkräfte von morgen ausbilden. Damit meine ich auch die hart arbeitende Mitte der Bevölkerung, die Anerkennung für ihre Arbeit verdient. Leider werden dieser gesellschaftlichen Mitte aktuell mehr und mehr Steine in den Weg gelegt. Die steigenden Energie- und Benzinkosten sind eine echte Herausforderung, es kommen immer mehr Steuern und Abgaben auf uns zu und die Inflation ist auf einem neuen Rekordniveau. Es ist die Aufgabe der Politik der Mitte, auf diese Fragen Antworten zu finden. Damit meine ich keine ideologischen Träumereien, sondern konkrete Unterstützung für die Menschen vor Ort. Als CSU im Bundestag haben wir den Anfang gemacht und uns klar positioniert.

Mehr dazu: siehe S.6 (Klausurtagung der CSU im Bundestag)

Haushalt: Aussicht auf Rekordverschuldung statt angekündigter Zeitenwende

Die Ampel-Regierung setzt bei den Haushaltsplanungen die falschen Schwerpunkte: Zur Stimulierung der Wirtschaft sowie zur Entlastung der Bürger und Unternehmen werden dringend finanzielle Mittel benötigt, die die Ampel-Regierung nicht zur Verfügung stellen will. Stattdessen investiert sie verfassungswidrig 60 Mrd. Euro in den Energie- und Klimafonds. Darüber hinaus will die Bundesregierung in diesem Jahr knapp 100 Mrd. Euro neue Schulden aufnehmen. Hinzu kommt die Kreditaufnahme von 100 Mrd. Euro für das Sondervermögen der Bundeswehr und ein Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs. Gleichzeitig soll der Tilgungsbeginn für die Corona-Schulden auf 2028 verschoben werden. Ja, wir befinden uns in Krisenzeiten. Die Schuldenbremse ist aber mehr als eine nette Regel, die angewendet werden kann, wenn es gerade bequem ist. Sie soll gewährleisten, dass künftige Generationen und Regierungen nicht nur Kredite abbezahlen müssen, sondern ihnen finanzielle Spielräume zur Verfügung stehen. Deshalb muss die Schuldenbremse so schnell wie möglich wieder hergestellt werden! Regieren bedeutet auch immer, Abwägungen und Entscheidungen zu treffen.

Mein Fazit zum Bundeshaushalt lautet: Die angekündigte Zeitenwende ist ausgeblieben, dafür gibt es die Aussicht auf eine neue Rekordverschuldung.

Spritpreisbremse – wirksame Entlastungen statt Mogelpackungen

Die Preise für Benzin, Öl und Gas erreichen schwindelerregende Höhen. Das ist nicht nur für Autofahrer ein Problem. Denn durch die hohen Spritpreise wird nicht nur die eigene Fahrt mit dem Auto teurer, sondern auch jeglicher Transport von Waren – und das wirkt sich wiederum auf die Preise im Supermarkt aus. Und was macht die Bundesregierung? Sie streitet über Tankrabatte und Energiegelder. Und als es eigentlich schon viel zu spät war, präsentierte sie eine Mogelpackung, bei der Rentner, Studierende und unsere gesamte Wirtschaft am Ende leer ausgehen. Ein Energiegeld von 300 Euro, das auch noch versteuert werden muss, ist keine echte Entlastung. Wir fordern deshalb weiterhin schnelle und wirksame Maßnahmen. Das bedeutet konkret: Eine Absenkung der Mehrwertsteuer auf 7 Prozent für alle Kraft- und Heizstoffe sowie auf Strom, Gas und Fernwärme. Außerdem muss sich die Pendlerpauschale endlich dynamisch abhängig vom geltenden CO₂-Preis entwickeln!

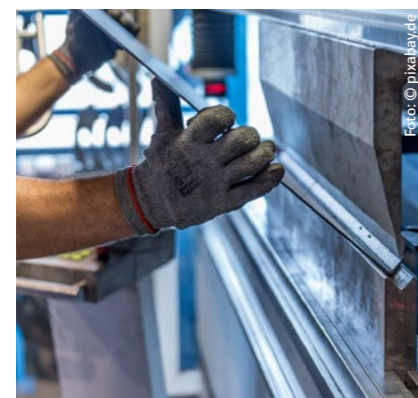


Auf der Klausurtagung der CSU im Bundestag haben wir unsere politischen Leitlinien für das Jahr 2022 festgelegt. Wir wollen einen Aufbruch, der von der gesellschaftlichen Mitte getragen ist. Wir brauchen eine Politik, die Möglichkeiten schafft anstelle von immer neuen Verboten.

Altersvorsorge

Wer ein Leben lang gearbeitet hat, sollte davon im Alter gut leben können. Damit dieser Grundsatz bleibt, müssen wir Altersvorsorge neu denken. Die von der Ampel-Regierung ins Spiel gebrachte Aktienrente ist viel zu gering und wird nicht ausreichen, um die Herausforderungen zu bewältigen.

Unsere Vorschläge sind: Erstens ein renditeorientierter Generationenfonds, in den der Staat für jedes Kind ab der Geburt bis zur Volljährigkeit monatlich 100 Euro einzahlt. Mit dem Rentenalter wird das Geld ausgezahlt. Zweitens eine Alleinerziehenden-Rente, die Kindererziehungszeiten stärker anerkennt. Drittens die volle Anerkennung von drei Erziehungsjahren in der Rente auch bei Kindern, die vor 1992 geboren wurden. Nur so können wir die Altersvorsorge zukunftsfest, modern und gerecht gestalten.



Investitions-Turbo für den Mittelstand

Die mittelständischen Unternehmen sind gleichzeitig innovativ und vor Ort verwurzelt, das merken wir ganz besonders auch in den Landkreisen Dachau und Fürstentfeldbruck. Damit sie innovativ sein können, darf die Politik ihnen aber keine Steine in den Weg legen. Als CSU im Bundestag stehen wir für eine Politik, die den Weg für wirtschaftliche Innovationen frei macht. Konkret heißt das: Kleine und mittelständische Unternehmen sollen nur 20 Prozent Steuern zahlen für Gewinne, die im Unternehmen verbleiben. Auch für alle anderen Unternehmen brauchen wir eine Modernisierung der Unternehmensbesteuerung, damit wir international wettbewerbsfähig bleiben!

Unterstützung für Startups

In den letzten Jahren sind wir deutlich besser geworden, Startups in ihrer frühen Phase zu fördern. Nun muss die Bundesregierung den nächsten Schritt gehen und Startups auch in der Wachstumsphase stärker unterstützen. Unser Vorschlag der CSU im Bundestag lautet: Startups, die in der Wachstumsphase ein starkes Investment für die Zukunft erhalten haben, sollen die Möglichkeit zur vollständigen Verlustrechnung bekommen. Wer also ein neues Unternehmen gründet und zu Beginn Verluste macht, sollte diese mit späteren Gewinnen verrechnen können.



Aufstieg durch Bildung

Bildung ist der Schlüssel für sozialen Aufstieg. Umso wichtiger ist es, dass jedes Kind die gleichen Bildungschancen hat. Wichtig ist uns als CSU im Bundestag, dass staatliche Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Die Pläne der Ampel-Regierung sehen leider anders aus, beispielsweise mit einem einheitlichen Garantiebetrug im Bafög. Unser Vorschlag lautet: Wir fordern ein persönliches Aufstiegskonto für Jugendliche aus sozial schwachen Familien, mit dem sie die Möglichkeit für eine Ausbildung oder ein Studium ohne finanzielle Sorgen haben.



Für eine gute Verbindung zwischen Stadt und Land

Stadt und Land müssen zusammenrücken und sich noch besser vernetzen. Das merken wir im Umland von München ganz besonders. Wir fordern, dass sich die Finanzhilfen des Bundes (GVFG-Mittel) insbesondere auch auf die Anbindung des Umlandes fokussieren. Die Verkehrspolitik der Ampel-Regierung ist geprägt von Unsicherheiten, dabei brauchen wir Planungssicherheit! Wir fordern, dass geplante Bauvorhaben auch zeitnah umgesetzt werden. Auch in Zukunft müssen Straßenbauprojekte möglich bleiben – Ortsumfahrungen zum Beispiel entlasten unsere Gemeinden von Staus, Lärm und Schadstoffen.

Zukunft der Mobilität

Die Autoindustrie in Deutschland steht für Arbeitsplätze, Innovation und Qualität. Vor allem steht die Autoindustrie aber vor großen Herausforderungen durch den Klimawandel und die Digitalisierung. Mobilität ändert sich und das ist auch richtig so. Wir müssen aber sicherstellen, dass der Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Arzt oder zur Kita bezahlbar und möglich bleibt und wenn wir ehrlich sind: Das funktioniert in den seltensten Fällen mit der S-Bahn oder mit Lastenrädern. Deshalb sagen wir als CSU im Bundestag: Wir brauchen einen Plan, der technologieoffen ist und sich nicht ideologisch auf einzelne Verkehrsmittel beschränkt. Das bedeutet für uns: Auch synthetische Kraftstoffe müssen deutlich gefördert werden!



Im Februar ist eingetreten, was wir kaum für möglich gehalten haben: Ein brutaler Angriffskrieg in Europa. Die Aggressionen Putins und die Verletzung des Völkerrechts haben uns fassungslos gemacht. Auch in Deutschland spüren wir die Auswirkungen des Krieges in unserem Alltag. Deshalb müssen wir einerseits die Ukraine bestmöglich unterstützen und andererseits Auswirkungen auf Deutschland abfedern.

Solidarität und Ausstattung der Bundeswehr

Zügig haben wir im CSU Parteivorstand eine Resolution zum Krieg in der Ukraine beschlossen. Wir drücken unsere Solidarität mit der Ukraine aus und unterstützen sie in ihrem Recht auf Selbstverteidigung – auch mit Ausrüstung. Die Uneinigkeit und Zögerlichkeit in Bezug auf die Lieferung schwerer Waffen in die Ukraine hat dem Ansehen Deutschlands in der Welt schweren Schaden zugefügt. Außerdem machen wir klar, wie wichtig die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr ist. Ein kurzer Geldregen reicht aber nicht, wir brauchen ein grundsätzlich besseres Klima gegenüber unserer Parlamentsarmee. Das bedeutet: Langfristige Investitionen im Rahmen des Zwei-Prozent-Ziels der NATO, eine Kultur der Wertschätzung und eine funktionsfähige Europäische Sicherheits- und Verteidigungsunion.



Die Energiewende

Wir sind noch immer zu abhängig von russischen Energieimporten. Wir brauchen dringend eine Strategie, um einerseits weniger abhängig von einzelnen Ländern zu werden und andererseits unsere Energieversorgung zu sichern. Dabei müssen wir die Erneuerbaren Energien weiter ausbauen und vor allem langfristig denken: Der Ausbau der Wasserstoffwirtschaft muss intensiv vorangetrieben werden und wir brauchen strategische Partnerschaften, insbesondere beim Thema Flüssigerdgas und dessen Transport.



Cyber-Sicherheit

Kriege und Angriffe werden längst nicht mehr nur auf den Straßen geführt, sondern auch im Netz. Das merken wir in den letzten Monaten leider besonders. Deshalb muss die Bundesregierung dringend bessere Rahmenbedingungen in der Cyber-Sicherheit schaffen. Besonders bei Angriffen auf kritische Infrastrukturen brauchen wir bessere Ermittlungsmöglichkeiten. Konkret heißt das zum Beispiel, dass das Bundeskriminalamt neue Befugnisse braucht, um laufende Cyberangriffe proaktiv mit technischen Maßnahmen zu unterbinden.

Ernährungssicherheit

Die Ukraine ist auch ein Exportland – Export ist derzeit aber kaum möglich. Das merken wir auch an den Preisen im Supermarkt. Deshalb müssen wir die Belastungen für Verbraucher und Landwirte genau prüfen und gegensteuern. Das bedeutet: So wichtig die Ziele des Green Deals auch sind, gehören die Zeitpläne dringend auf den Prüfstand. Ziel muss sein, Lebensmittelknappheit, steigende Preise und reißende Lieferketten zu verhindern. Auch in der internationalen Zusammenarbeit brauchen wir Maßnahmen, um die globalen Auswirkungen des Krieges zu begrenzen.



Bei der Mahnwache in Fürstfeldbruck

Hilfsbereitschaft vor Ort

Die Hilfsbereitschaft vor Ort in den Landkreisen Dachau und Fürstfeldbruck ist überwältigend. Menschen haben Kriegsflüchtlingen ein Dach über dem Kopf gegeben, wichtige Kontakte vermittelt, Kleidung und Essen gespendet und vieles mehr. Hier wurde von Organisationen und einzelnen Bürgern wirklich Großes auf die Beine gestellt. Dieses Engagement kann nicht genug gewürdigt werden. In diesem Sinne: Von Herzen vielen Dank!

Mir ist es immer besonders wichtig, mit den unterschiedlichsten Bürgerinnen und Bürgern im Wahlkreis ins Gespräch zu kommen – denn egal ob Unternehmer, Landwirt oder Einsatzleiter, hier erfahre ich, was die Menschen bewegt. Es ist unsere Aufgabe als Bundestagsabgeordnete, Interessen zu vereinen und uns für unsere Wahlkreisbürger in der Bundespolitik einzusetzen. Dafür stehe ich ein: Politik aus der Mitte, für die Mitte. Und das geht natürlich am besten mittendrin!

Mittelständische Unternehmen

Eine besondere Freude ist mir immer der Besuch bei verschiedenen mittelständischen Unternehmen in den Landkreisen Dachau und Fürstenfeldbruck. Im letzten Jahr durfte ich mit zahlreichen Mittelständlern über deren Herausforderungen, Erfolge und Anliegen ins Gespräch kommen. Eines ist klar: Um den Mittelstand weiterhin zu stärken, müssen wir unbedingt Bürokratie abbauen und Entlastungen auf den Weg bringen!



Zu Besuch bei der Firma Eben in Petershausen

Soziale Einrichtungen

Soziale Arbeit und Engagement sind ein unentbehrlicher Teil unseres Miteinanders. Umso mehr liegt mir der ständige Kontakt mit den sozialen Einrichtungen in den Landkreisen am Herzen. So habe ich in den letzten Monaten verschiedene Sozialdienste im Wahlkreis besucht und über deren Herausforderungen gesprochen. Auch mit dem Franziskuswerk Schönbrunn stehe ich im Austausch. Es ist immer wieder eine große Freude, das große Engagement vor Ort zu erleben.



Beim ökumenischen Sozialdienst in Gröbenzell

Frauen in der Politik

Im September hatte ich die große Ehre, meine liebe Kollegin Dorothee Bär im Wahlkreis begrüßen zu dürfen. In der Alm im Paulaner Seegarten in Karlsfeld fand unsere Ladies Lounge statt – ein toller Abend mit vielen wahnsinnig inspirierenden Frauen! Die motivierenden Worte, die Dorothee Bär an die Teilnehmerinnen richtete und der Austausch danach machten wieder einmal klar: Es braucht uns Frauen in der Politik. Je mehr, desto besser!



Die Ladies Lounge in Karlsfeld

Landwirtschaft und Energie

Wie können wir die Energieversorgung in Europa sichern, auch in Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger bezahlbar machen und gleichzeitig auf unsere Umwelt achten? Die Antwort gibt es auch bei uns im Wahlkreis! Mit dem Innovationsbeauftragten „Grüner Wasserstoff“, Dr. Stefan Kaufmann, habe ich mir wichtige exemplarische Wasserstoff-Projekte in den Gemeinden bei uns vor Ort angesehen. Das Unternehmen Micronova aus Vierkirchen und der geplante Energiepark mit Wasserstoffherzeugung in Weichs sind hervorragende Beispiele für Zukunftsprojekte, die hier gerade entstehen. Eng verknüpft mit der Energie ist die Landwirtschaft, die ebenfalls sehr viel in neue Methoden investiert. Daraus ergeben sich aber auch Herausforderungen, weshalb Dialog unheimlich wichtig ist. Deshalb bin ich besonders dankbar für den konstruktiven Austausch vor Ort.



Mit Dr. Stefan Kaufmann (r.) und Martin Hofmann (l.) in Weichs

Hilfe in der Not

Unsere Blaulichtorganisationen stehen rund um die Uhr für Hilfsbedürftige, Verletzte oder Notfälle bereit – und das auch an Tagen, an denen alle anderen frei haben. Ende 2021 habe ich zusammen mit Landrat Stefan Löwl die integrierte Leitstelle besucht. Damit optimal für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger gesorgt werden kann, benötigt es die richtige Ausstattung und vieles mehr. Bund, Länder und Kommunen arbeiten Hand in Hand, um diese sicherzustellen. Deshalb haben wir bereits im Herbst beim THW-Ortsverband Fürstenfeldbruck darüber gesprochen, was wir hier noch verbessern können. Und auch in der Corona-Pandemie engagieren sich die Mitglieder unserer Blaulichtorganisationen an vorderster Front: Bei meinem Besuch der Impfkation in Türkenfeld konnte ich erleben, wie engagiert alle Verantwortlichen zusammenarbeiten.



Besuch bei der Impfkation in Türkenfeld

Besuch bei der Gedenkstätte mit Manfred Weber

Die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus war nie so wichtig wie heute. Deshalb bin ich dankbar, dass der Europaabgeordnete und Vorsitzende der EVP-Fraktion im Europaparlament, Manfred Weber, letzten Sommer zusammen mit mir die KZ-Gedenkstätte Dachau besucht hat. Gemeinsam haben wir hier einen Kranz für die Opfer niedergelegt. Es ist mir ein großes Anliegen, die Erinnerungsarbeit aufrecht zu erhalten und die Lehren daraus zu ziehen, denn dieser Teil der Geschichte darf sich niemals wiederholen.



Opposition bedeutet nicht, einfach nur zu sagen, was die Regierung falsch macht. Wichtig ist, dass wir auch zeigen, wie echte Lösungen aussehen könnten, indem wir pragmatische Ansätze aufzeigen. Das tun wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion unter anderem mit Anträgen und Anfragen an die Bundesregierung. Sehen Sie selbst!

Es gibt viele Möglichkeiten, mehr über Politik zu erfahren und sich aktiv einzubringen. Gerne möchte ich hier darauf aufmerksam machen. Deshalb finden Sie auf dieser Seite einige Hinweise zu Veranstaltungen, Programmen und Aktionen!

Antrag: Für eine sichere, bezahlbare und souveräne Energieversorgung

Wir fordern die Bundesregierung auf:

- für die Zukunft eine Gasversorgung sicherzustellen, die nicht von Gasimporten aus Russland abhängig ist und unsere Souveränität gewährleistet
- kurzfristig ein nationales Sicherheitskonzept für die gesicherte Stromversorgung vorzulegen
- dauerhafte und vorübergehende Maßnahmen zu ergreifen, um die Kostenexplosion bei den Energiepreisen abzufedern

Antrag: Durch Technologieoffenheit die Transformation der Automobilindustrie beschleunigen und die Klimaschutzziele erreichen

Wir fordern die Bundesregierung auf:

- sich eindeutig zur Technologieoffenheit im motorisierten Individualverkehr und zu allen zur Verfügung stehenden Instrumente und Technologien zu bekennen, um die Klimaschutzziele zügig zu erreichen
- Lösungen und Alternativen, die zur klimaneutralen Mobilität beitragen, beispielsweise Wasserstoff und regenerative Kraftstoffe, gleichermaßen zu fördern.
- kein unwiderrufliches Enddatum für den Verbrennungsmotor festzulegen, sondern es der Automobilindustrie zu erlauben, diesen mit dem Ziel der rechtzeitigen Klimaneutralität weiterzuentwickeln

Masterplan Hilfe, Sicherheit und Integration für ukrainische Frauen und Kinder

Wir fordern die Bundesregierung auf:

- im Bundeskanzleramt einen Krisen- und Koordinierungsstab einzurichten und einen nationalen Flüchtlingsgipfel im Bundeskanzleramt durchzuführen
- eine durchgehende Registrierung und Personenfeststellung unmittelbar nach oder bei Grenzübertritt sicherzustellen
- auf einen gleichmäßigen bundesweiten und europäischen Verbleib der Kriegsflüchtlinge hinzuwirken
- die Länder und Kommunen bei der Integration der ukrainischen Kinder und Jugendlichen in das Bildungs- und Betreuungssystem pragmatisch und schnell zu unterstützen
- das Angebot von Integrations- und Sprachkursen deutlich auszubauen

Der Jugendwettbewerb Gedenkt@g der Konrad-Adenauer-Stiftung befasst sich mit dem Gedenken und der Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rechtsextremismus. Zielgruppe: 16-22 Jahre
Frist: Bis 31.10.2022
Weitere Informationen:
www.kas.de/de/denktag-wettbewerb



Ich organisiere Veranstaltungen zu verschiedenen politischen Themen unter dem Namen „Katrin Staffler lädt ein“. Kommende Veranstaltungen dieses Formates kündige ich in der Presse und auf meinen Social Media Kanälen an. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind!

KATRIN STAFFLER
LÄDT EIN...

Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb Deutschlands. Unter der Trägerschaft der Europäischen Bewegung Deutschlands ist das Ziel, Europa kreativ zu entdecken und mitzugestalten.
Zielgruppe: Schulen
Weitere Informationen:
www.europaeischer-wettbewerb.de

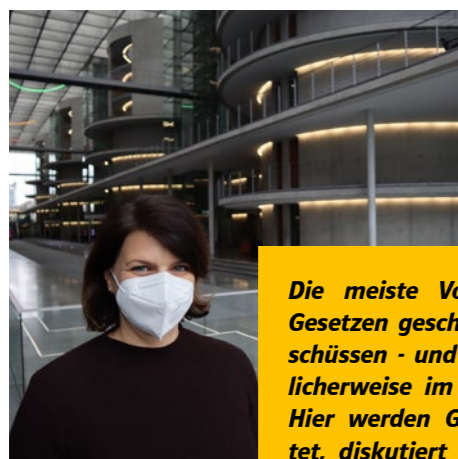


Für politisch interessierte junge Leute, die gerade ihren Schulabschluss gemacht haben oder schon mitten im Studium sind, biete ich auch Praktika in meinem Bundestagsbüro an. Sie sollten aus dem Wahlkreis kommen und Interesse am parlamentarischen Betrieb haben. Ich freue mich immer über Unterstützung! Bewerbungen (je nach Verfügbarkeit) an katrin.staffler@bundestag.de



Normalerweise bekomme ich im Bundestag regelmäßig Besuch aus dem Wahlkreis: Schüler während ihrer Abschlussfahrt und Besuchergruppen aus der Heimat. Die Corona-Pandemie hat das ganz schön auf den Kopf gestellt. Ich finde es aber wichtig, dass die Bevölkerung ihr Parlament kennt und weiß, was hier passiert. Deshalb möchte ich auch hier einen Blick hinter die Kulissen des Bundestages geben.

Übrigens: Auf Facebook und Instagram finden Sie noch weitere Stationen dieser etwas anderen Bundestagsführung. Schauen Sie gerne auf meinen Kanälen vorbei!



Die meiste Vorbereitung von Gesetzen geschieht in den Ausschüssen - und diese tagen üblicherweise im Paul-Löbe-Haus. Hier werden Gesetze vorbereitet, diskutiert und geschliffen. Im Gebäude sieht man auch, warum dies der Motor der Demokratie ist: Die Ausschuss-Räume sind angeordnet wie die Zylinder eines Motors!

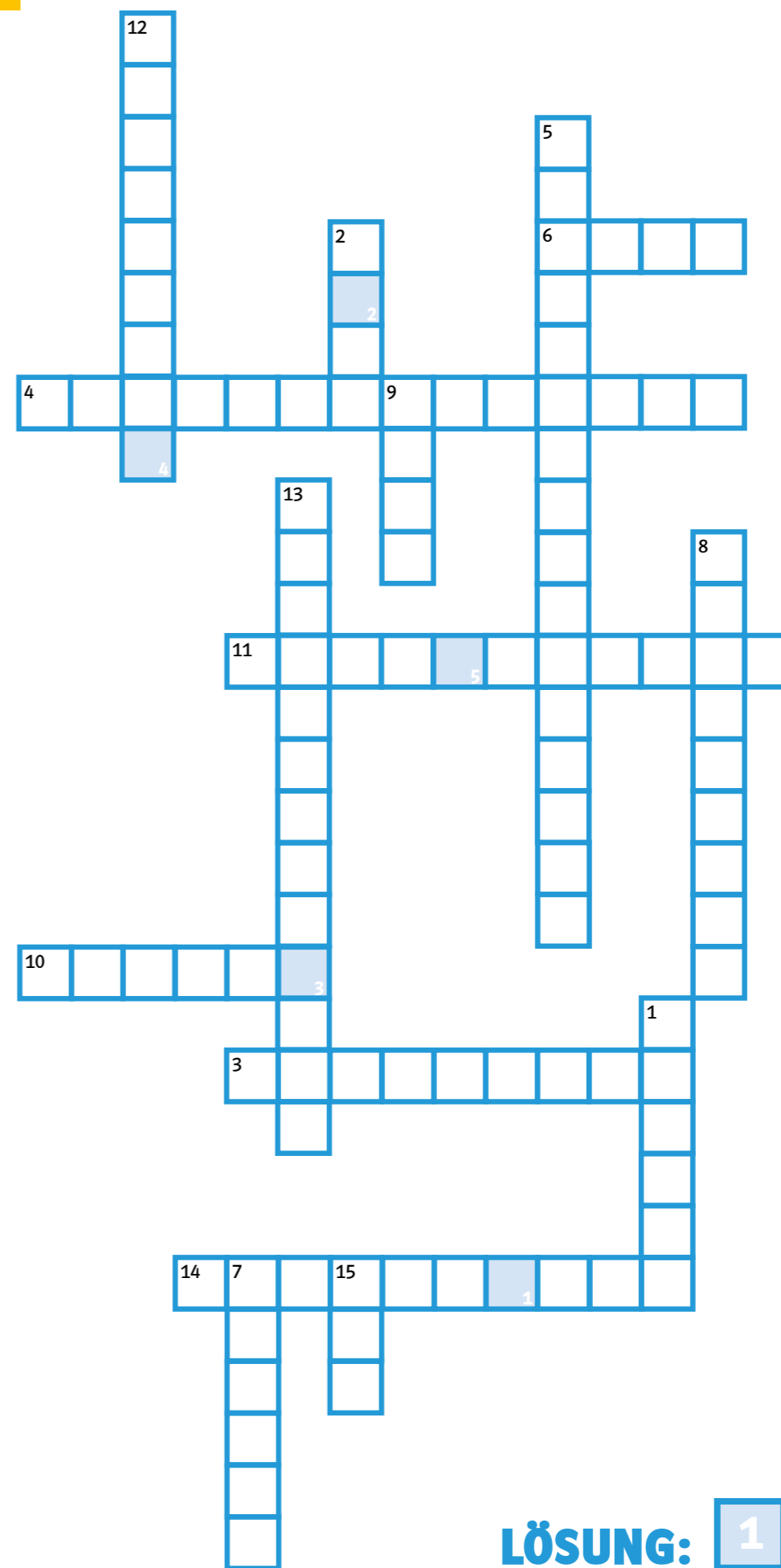
Im Andachtsraum im Reichstag gibt es die Möglichkeit, Ruhe und Besinnung zu finden. Dabei ist der Raum nicht an eine Religion gebunden. Die Bibel findet sich hier genauso wie Kippas und ein Gebetsteppich!



In diesem Kunstwerk von Christian Boltanski sind etwa 5.000 Kästen mit Vertretern der demokratischen Parlamente in Deutschland bis 1999 zu sehen. Jedem Abgeordneten wurde ein Kasten gewidmet - mit den gleichen Maßen und der gleichen Schrift. Einzige Ausnahme: Bei den Abgeordneten, die Opfer des Nationalsozialismus wurden, erinnert daran ein Verweis.



In den Sitzungswochen im Bundestag gibt es meist mehrere namentliche Abstimmungen. Wir tragen uns aber nicht etwa in eine Liste ein, sondern werfen eine Karte in eine Wahlurne. Die weiße Karte steht für eine Enthaltung, die rote für Ablehnung und die blaue für Zustimmung.



1. Aufforderung an die Bundesregierung, etwas zu beschließen
2. Stellvertreter
3. Preissteigerungsrate
4. Regelung zur Bekämpfung der Staatsverschuldung
5. Entfernungspauschale
6. Ausgeglichener Haushalt: Schwarze ...
7. Abk. Bundesausbildungsförderungsgesetz
8. Umgehungsstraße
9. Atlantisches Bündnis
10. Gegenteil Import
11. Chemisches Symbol H
12. Warnleuchte
13. Ereignis
14. Politisches Verfahren mit drei Karten: Namentliche ...
15. Abk. Technisches Hilfswerk

LÖSUNG:

1 2 3 4 5

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

Eine Sache ist mir bei meiner Arbeit als Bundestagsabgeordnete besonders wichtig: Ich bin überzeugt, dass gute Politik nur dann gemacht wird, wenn Meinungen und Anliegen aus dem Wahlkreis mit die Grundlage meiner Arbeit in Berlin sind. Ich schätze es darum sehr, dass mir einige von Ihnen bereits zu verschiedenen Themen offen und ehrlich ihre Einschätzungen zukommen haben lassen. Ich möchte unterstreichen, dass ich hierauf auch in Zukunft großen Wert lege. Also freue ich mich sehr auf Ihr Feedback, egal ob per Mail, Brief oder auch im persönlichen Gespräch.

Mein Team

Unterstützt werde ich im Wahlkreis von Gabriele Wirth, Bernadette Kiehl, Alina Engel und Johanna Mertl. Im Berliner Büro stehen Heidi Templin, Katharina Riedl und Jan Kleinheinrich zur Verfügung.

Kontaktadressen

B

Abgeordnetenbüro Berlin
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 227-75225

FFB

Wahlkreisbüro
Fürstenfeldbruck
Münchner Straße 10
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 16 305

DAH

Wahlkreisbüro
Dachau
Apothekergasse 1
85221 Dachau
Tel.: 08131 735 520

KATRIN-STAFFLER.DE ♦ KATRIN.STAFFLER@BUNDESTAG.DE

Social Media

Besuchen Sie mich und folgen Sie mir auf ...



Facebook: fb.me/katrinstaffler

Instagram: <https://www.instagram.com/katrinstaffler.mdb>

Twitter: twitter.com/katrin_staffler

Impressum

Herausgeber: Katrin Staffler, MdB - Deutscher Bundestag - Platz der Republik 1 - 11011 Berlin - Tel.: 030 227-75225 - katrin.staffler@bundestag.de - katrin-staffler.de

Bildnachweise: Sofern nicht anders angegeben: Katrin Staffler

Gestaltung: Grüner Design & Communication - Oliver C. Grüner - Eching am Ammersee